



Mit der Kraft des Inneren Lächelns

Mantak Chia – ein moderner Tao-Meister

Die Weisheit des Körpers erwecken: Grand Master Mantak Chia – international anerkannte Autorität für taoistische Selbstheilungs- und Meditationspraktiken und meistgelesener Autor auf diesem Gebiet – kommt für das Sonderprogramm „Tao in the City“ im Herbst zum Veranstalter „Frankfurter Ring“! Seit 25 Jahren ist der beliebte Lehrer hier regelmäßig zu Gast.

newsage: Der „Kleine Kreislauf“, so wie Sie ihn bereits vor Jahren beschrieben haben, wurde seitdem in zahlreichen Büchern über Liebe, Tantra, Sexualmagie und Schamanismus veröffentlicht. Einige Autoren nennen Sie als Begründer dieser Praxis, andere negieren den Ursprung.

Mantak Chia: Ich freue mich über die Anerkennung! Wenn diese Personen anderen Menschen zu einem glücklicheren und erfüllterem Leben verhelfen, helfen sie gleichzeitig auch mir. Doch einige Techniken können gefährlich sein, werden sie nicht mit Bedacht und Vorbereitung ausgeführt. Ich unterrichte beispielsweise das Taoistische Tantra, das gemeinsame Wurzeln mit hinduistischen und buddhistischen Kundalini-Praktiken hat. Der Weg des Tao stellt Sicherheit an erste Stelle. Bei der Arbeit mit dem Energiekörper soll gewährleistet sein, dass die Kanäle offen und geklärt sind – speziell bevor man sich auf eine nächsthöhere Entwicklungsstufe begibt. Wir praktizieren unter anderem Übungen aus dem Tai Chi und Eisenhemd-Chi Kung zur Erdung. Tantra ist bekannt als der kurze Weg zur Erleuchtung. Aber dieser kurze Weg bedeutet, ein ganzes Leben an Vorbereitung und Übung. Dies ist nicht an einem Wochenende erlernbar.

newsage: Sie sind bekannt für Ihre Fähigkeit, die asiatischen Weisheiten uns Westlern leicht zugänglich zu präsentieren. Ihre Arbeit hat sich jedoch in den letzten Jahren verändert, wurde immer intuitiver und hat moderne Strömungen aufgenommen. Die Klassiker haben sich jedoch nicht verändert. Reinterpretieren Sie die alten Geheimnisse?

Mantak Chia: Die alten Meister haben Einzelunterricht gegeben, geheime und verschlüsselte Formeln rezitiert. Damals konnten viele Menschen weder lesen noch schreiben. Sie lernten durch

das Anwenden der Formeln, durch Erfahrung und Wiederholen, ohne zu hinterfragen, sie vertrauten dem Meister. So begann auch ich bei meinem Meister zu lernen. Heute habe ich über 30 Jahre im Westen Workshops und Gruppen geleitet. Der Westen hat eine intellektuelle Wertschätzung für Theorien. Ich habe den Vorteil des direkten Feedbacks durch meine Schüler. So entwickeln wir uns weiter und passen uns an: Ich lerne von ihnen. Das Lehrmaterial bleibt das Gleiche, die Art der Vermittlung wandelt sich. Die Interpretation wandelt sich auch – die moderne Wissenschaft erklärt uns das Energiefeld, was die alten Taoisten auch schon kannten, aber nicht so darstellen konnten und auch als Geheimnis bewahren wollten.

Das Gespräch führte BRITA C. DAHLBERG

Mantak Chia, bekannt durch seine Bücher zur Kultivierung der Sexualität, ist der wahrscheinlich am meisten missverstandene und kopierte Autor esoterischer Sexualliteratur. Weniger bekannt ist sein Wirken als Heiler und Lehrer. Er begründete das „Universal Healing Tao System“, dem heute über 990 zertifizierte Trainer und Tausende von Anwender weltweit angehören. Sie lehren und praktizieren die taoistischen Künste (von Heilungsarbeit bis zu Tai Chi) und tragen so zu Wohlbefinden, Stressbewältigung und Lebensverlängerung bei.

Tao in the City: Vorträge – Workshops – Ausbildung

13. Oktober – 4. November 2010

Die Ausbildungen werden als Nachweis bei den deutschen Taijiquan und Qui-Gong-Verbänden anerkannt

Programm-Info: Frankfurter Ring, ☎ 069 – 51 15 55

<http://tao.frankfurter-ring.de>